

363017-2024 - Vorankündigung – Direktvergabe

Deutschland – Sicherheitssoftwarepaket – Erweiterung der vorhandenen zentralen Fudo - (PAM)

Lösung um lokale Standorte

OJ S 118/2024 19/06/2024

Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung

Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Elisabeth Vinzenz Verbund GmbH

E-Mail: katharina.strauss@kunzrechtsanwaelte.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch eine zentrale Regierungsbehörde subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Erweiterung der vorhandenen zentralen Fudo - (PAM) Lösung um lokale Standorte

Beschreibung: Die Elisabeth Vinzenz Verbund GmbH in 12105 Berlin, Alarichstraße 12-17, beabsichtigt die Erweiterung der seit 2022 vorhandenen zentralen Fudo - Privileged Access Management Lösung (PAM) um die lokalen Standorte.

Kennung des Verfahrens: bd55562a-5bfd-4f64-b54f-99c61bfc0b4a

Interne Kennung: Fudo PAM

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren ohne Aufruf zum Wettbewerb

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48730000 Sicherheitssoftwarepaket

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: An den Standorten des Elisabeth-Vinzenz-Verbundes

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12105

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

RL 2014/24/EU - GWB, VgV

§ 14 Abs. 4 VgV

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: RL 2014/24/EU

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Erweiterung der vorhandenen zentralen Fudo - (PAM) Lösung um lokale Standorte

Beschreibung: Die Elisabeth Vinzenz Verbund GmbH in 12105 Berlin, Alarichstraße 12-17 beabsichtigt die Erweiterung der seit 2022 vorhandenen zentralen Fudo - Privileged Access Management Lösung (PAM) um die lokalen Standorte. PAM ist eine Lösung, die den (Fern-) zugriff von administrativen Konten auf Kritische Server, Netzwerkkomponenten usw. regulieren soll. Dabei können administrative Konten interne sowie externe MitarbeiterInnen sein. Nachdem täglich hunderte dieser Zugriffe erfolgen (innerhalb der Kliniken, zwischen den Kliniken, von extern usw.) soll zu Zwecken der Skalierbarkeit, (Ausfall-Sicherheit) und Usability ein einheitliches System eingesetzt werden. Nachdem am Headquarter in Berlin die Fudo PAM bereits eingeführt wurde – um den Zugriff der externen Dienstleister auf sämtliche Kliniksysteme im Verbund abzubilden - wird nun im Verbund eine Erweiterung der lokalen Standorte umgesetzt, um eine DSGVO und NIS2 konforme Zero-trust-Strategie auch für interne Administratoren umzusetzen. Unabhängig davon, dass Fudo PAM den individuellen Gegebenheiten der Kliniken entspricht, muss nun im Verbund exakt diese PAM-Lösung erweitert werden: • Die Standorte müssen im Rahmen eines Multi-Master-Cluster standortübergreifend mit dem Hauptstandort verheiratet werden. • Dabei müssen Appliances trotz räumlich/örtlicher Trennung miteinander kommunizieren • Verschiedene PAM-Hersteller im Cluster-Verbund einzusetzen ist technisch nicht möglich und widerspräche den Zero-Trust-Vorgaben, die umgesetzt werden sollen Es muss eine einheitliche Administrationsoberfläche aus EVV-Perspektive und Anwender/Admin.-Perspektive aufgebaut werden Alle User müssen einen einheitlichen Zugangspunkt erhalten Die Systeme sollen sich gegenseitig schützen und eine Ausfallsicherheit gewährleisten Die aufgezeichneten Sitzungen sollen zwischen den Systemen repliziert werden Die Performance der Systeme (Latenzen, Durchsatz usw.) sollen optimiert werden, indem die gleichzeitigen Verbindungen mit Hilfe eines Load-Balancers auf die Maschinen im Rahmen des Multi-Master-Clusters verteilt werden. • Zukünftige Security Lösungen, beispielsweise SIEM werden die Ereignisse und Logs aus der PAM-Lösung verarbeiten, um weitere sicherheitsrelevante Ereignisse zu unterbinden. Der Einsatz verschiedener PAM-Lösungen würde dazu führen, dass die Logs nicht in einer einheitlichen Sprache verarbeitet werden. Somit entsteht mit dem Einsatz verschiedener PAM-Lösungen eine Pfadabhängigkeit, die zu nicht-abbildbaren Konzepten und/oder Kostenexplosionen führen wird. Die Module sind integraler Bestandteil der bereits vorhandenen Lösung und können somit nur im Rahmen einer Erweiterung realisiert werden. Der Einsatz einer Drittlösung ist, wie beschrieben, aufgrund der tiefen Integration in die bestehende Umgebung nicht möglich. Ein Austausch der bereits vorhandenen Fudo PAM-Lösung ist aus wirtschaftlichen Gründen nicht darstellbar. Die Erweiterung wird an folgenden Standorten des Elisabeths Vinzenz Verbundes eingesetzt: o Elisabeth Krankenhaus, 34117 Kassel, Weingartenstraße 7 o Franziskus-Krankenhaus Berlin, 10787 Berlin, Budapester Str. 15-19 o Krankenhaus St. Martini, 37115 Duderstadt, Göttinger Str. 34 o St. Elisabeth-Krankenhaus Salzgitter, 38259 Salzgitter, Liebenhaller Str. 20 o St. Joseph Krankenhaus Berlin-Tempelhof GmbH, 12101 Berlin, Wüsthoffstraße 15 o Vinzenzkrankenhaus Hannover gGmbH, 30559 Hannover, Lange-Feld-Str. 31 o St.Bernward Krankenhaus, 31134 Hildesheim, Treibestr. 9 Interne Kennung: Fudo-PAM

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48730000 Sicherheitssoftwarepaket

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: An den Standorten des Elisabeth-Vinzenz-Verbundes

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12105

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 08/07/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 GWB gelten nachfolgende Vorgaben und Fristen für Rechtsbehelfe: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Hinsichtlich der Fristen wird insbesondere auf die für ExAnteBekanntmachungen relevante ZehnTagesFrist gemäß § 135 Abs. 3 GWB verwiesen. Eine Rüge gegenüber dem Auftraggeber ist nicht ausreichend.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Elisabeth Vinzenz Verbund GmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Elisabeth Vinzenz Verbund GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Berlin

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet: Elisabeth Vinzenz Verbund GmbH

6. Ergebnisse

Direktvergabe

:

Begründung der Direktvergabe: Teilweiser Ersatz oder Ausweitung vorhandener Lieferungen oder Anlagen durch den ursprünglichen Lieferanten, deren Beschaffung nach den strengen Vorschriften der Richtlinie erfolgt

Sonstige Begründung: Nachdem am Headquarter in Berlin die Fudo PAM bereits eingeführt wurde – um den Zugriff der externen Dienstleister auf sämtliche Kliniksysteme im Verbund abzubilden - wird nun im Verbund eine Erweiterung der lokalen Standorte umgesetzt, um eine DSGVO und NIS2 konforme Zero-trust-Strategie auch für interne Administratoren umzusetzen. Unabhängig davon, dass Fudo PAM den individuellen Gegebenheiten der Kliniken entspricht, muss nun im Verbund exakt diese PAM-Lösung erweitert werden: • Die Standorte müssen im Rahmen eines Multi-Master-Cluster standortübergreifend mit dem Hauptstandort verheiratet werden. • Dabei müssen Appliances trotz räumlich/örtlicher Trennung miteinander kommunizieren • Verschiedene PAM-Hersteller im Cluster-Verbund einzusetzen ist technisch nicht möglich und widerspräche den Zero-Trust-Vorgaben, die umgesetzt werden sollen. Es muss eine einheitliche Administrationsoberfläche aus EVV-Perspektive und Anwender/Admin.-Perspektive aufgebaut werden. Alle User müssen einen einheitlichen Zugangspunkt erhalten. Die Systeme sollen sich gegenseitig schützen und eine Ausfallsicherheit gewährleisten. Die aufgezeichneten Sitzungen sollen zwischen den Systemen repliziert werden. Die Performance der Systeme (Latenzen, Durchsatz usw.) sollen optimiert werden, indem die gleichzeitigen Verbindungen mit Hilfe eines Load-Balancers auf die Maschinen im Rahmen des Multi-Master-Clusters verteilt werden. • Zukünftige Security Lösungen, beispielsweise SIEM werden die Ereignisse und Logs aus der PAM-Lösung verarbeiten, um weitere sicherheitsrelevante Ereignisse zu unterbinden. Der Einsatz verschiedener PAM-Lösungen würde dazu führen, dass die Logs nicht in einer einheitlichen Sprache verarbeitet werden. Somit entsteht mit dem Einsatz verschiedener PAM-Lösungen eine Pfadabhängigkeit, die zu nicht-abbildbaren Konzepten und/oder Kostenexplosionen führen wird. Es handelt sich um eine gruppenweite, einheitliche Security Lösung, das bedeutet, dass bei einem dezentralen Angriff sofort und automatisch alle dezentralen und zentralen Komponenten technisch informiert entsprechende Maßnahmen automatisiert eingeleitet werden. Dies erfolgt alleine mittels projektspezifischen Customizings der Firma ikomm. Das zentrale Systemmanagement liegt in der gemeinsamen Verantwortung des Auftraggebers und der Firma ikomm, somit ist ein Zugriff eines „Dritten“ nicht möglich. Die Module sind integraler Bestandteil der bereits vorhandenen Lösung und können somit nur im Rahmen einer Erweiterung realisiert werden. Der Einsatz einer Drittlösung ist, wie beschrieben, aufgrund der tiefen Integration in die bestehende Umgebung nicht möglich. Ein Austausch der bereits vorhandenen Fudo PAM-Lösung ist aus wirtschaftlichen Gründen nicht darstellbar.

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: iKomm GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: iKomm Fudo Pam

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Das Angebot wurde in die Rangfolge eingeordnet: ja

Rang in der Liste der Gewinner: 1

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: Fudo Pam

Titel: Fudo Pam EVV

Datum der Auswahl des Gewinners: 18/06/2024

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

Bezeichnung des von der EU finanzierten Projekts oder Programms: Aktionsprogramm der Union im Bereich der Gesundheit (Gesundheitsprogramm) (2014/2020)

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet: Elisabeth Vinzenz Verbund GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Elisabeth Vinzenz Verbund GmbH

Registrierungsnummer: DE 291750490

Postanschrift: Alarichstr.12-17

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12105

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: katharina.strauss@kunzrechtsanwaelte.de

Telefon: +49 2613013350

Fax: +49 2613013359

Internetadresse: <https://www.elisabeth-vinzenz.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: t:493090138316

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +493090138316

Fax: +49 03090137613

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: iKomm GmbH

Registrierungsnummer: DE 193230978

Postanschrift: Hans-Bornkessel-Straße 45

Stadt: Fürth

Postleitzahl: 90763

Land, Gliederung (NUTS): Fürth, Kreisfreie Stadt (DE253)

Land: Deutschland

E-Mail: info@ikomm.de

Telefon: +49 091130918-0

Fax: +49 091130918-99

Internetadresse: <https://www.ikomm.de>

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 89765cef-cef4-47d6-ac50-7e54231d12e4 - 01

Formulartyp: Vorankündigung – Direktvergabe

Art der Bekanntmachung: Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung

Unterart der Bekanntmachung: 25

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/06/2024 11:41:20 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 363017-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 118/2024

Datum der Veröffentlichung: 19/06/2024